



Centrum für
Hochschulentwicklung

Tätigkeitsbericht
Mai 1994

Verteiler

Bertelsmann Stiftung:

Herrn R. Mohn

Herrn Trümper

Herrn Prof. Dr. Weidenfeld

+ LM o. Ausdrucken

HRK:

Herrn Prof. Dr. Erichsen

Herrn Prof. Dr. Landfried

Herrn Dr. Lange

1. Interne Organisation

- Noch vor dem offiziellen Beginn der Tätigkeiten des CHE wurde das Rechnernetz größtenteils aufgebaut. Das Netz wird sukzessive weiter ergänzt und um notwendige Komponenten, wie beispielsweise den Anschluß an das internationale Wissenschaftsnetz, erweitert.
- Die ersten, zur Arbeit erforderlichen Datenbankstrukturen sind implementiert. Der Aufbau von Datenbanken, insbesondere Personen- und Institutionendatenbanken hat begonnen.
- Ein interner Aktenplan ist aufgebaut und wird permanent fortgeschrieben.
- Der Personalauswahlprozeß zur planmäßigen Aufstockung des Personalstamms um eine weitere Sekretariatskraft sowie um einen zusätzlichen Referenten (125 Bewerbungen) ist relativ weit fortgeschritten. Die verbliebenen Bewerber sind hochqualifiziert und bringen Erfahrungen aus dem Bereich der Hochschul- und Bildungspolitik mit. Derzeit sind 18 Bewerber in der engeren Auswahl, die um schriftliche Angabe ihrer Zielvorstellungen bis zum 6. Juni gebeten wurden. Die endgültige Bewerberauswahl für beide Stellen findet voraussichtlich im Juni ihren Abschluß.
- Der Aufbau eines Netzes von "assozierten" CHE-Mitarbeitern hat begonnen und wird kontinuierlich fortgeführt. Diese Mitarbeiter sind nicht unmittelbar im Arbeitsverhältnis an das CHE gebunden, werden aber auf kommunikativer Ebene stark in die Arbeit des CHE einbezogen.
- In Zusammenarbeit mit der Abteilung PR/Kommunikation der Bertelsmann Stiftung wurde ein Kurzportrait des CHE erarbeitet, das zur Zeit in Druck ist und nach Fertigstellung an interessierte und für das CHE interessante Personen und Institutionen versendet wird.
- Mit Unterstützung der Verwaltungsleitung der Bertelsmann Stiftung wurde ein Finanzplan für den Zeitraum Mai/Juni 1994 sowie Juli 1994 bis Juni 1995 aufgestellt, der unter dem Vorbehalt der bisher absehbaren und daher planbaren Entwicklungen und Aktionen steht. Durch diese zeitliche Planungsaufteilung ist der Planungsrahmen des CHE dem der Bertelsmann Stiftung angepaßt.

2. Kontakte

1. Termine

In den ersten vier Wochen wurde eine Vielzahl an Kontaktterminen persönlich wahrgenommen; insbesondere wurden die zahlreichen Kooperationsangebote und -anfragen beantwortet. Besonders erwähnenswerte Termine sind:

durchgeführt:

- Besuch bei Peter Maassen, Dr. Leo Goedegebuure und Dr. Don Westerheijden (CHEPS Center for Higher Education Policy Studies, Universität Twente, Enschede, Niederlande) am 27.5. zwecks Informationsaustausch und Erörterung von Kooperationsvorhaben.
- Besuch bei Dr. Ferdinand Mertens (stellvertretender Generalsekretär und Mitglied des Vorstandes im Ministerium für Erziehung und Wissenschaften in Zoetermeer, Niederlande) am 27.5. zwecks Informationsaustausch und Erörterung von Kooperationsvorhaben.

terminiert:

- Dr. Benz, Wissenschaftsrat, Bonn, am 3.6.94
- Dr. Bode, DAAD, Bonn, am 3.6.94
- Dr. Ederleh, HIS Hochschul-Informationssystem GmbH, Hannover, am 7.7.94
- Staatssekretär a.D. Möller, Dr. Häfner, Stiftung Volkswagenwerk, Hannover, am 7.7.94

geplant:

- Prof. Dr. Alewell, Justus-Liebig-Universität Gießen
- Prof. Dr. Teichler, Gesamthochschule Kassel
- Generalsekretär Müller, DFG, Bonn

2. Vorträge

- Prof. Müller-Böling: "Leistungsbemessung - Leistungstransparenz - Leistungsfolgen - Von der Gelehrtenrepublik zum Dienstleistungsunternehmen? -", Jahresversammlung der HRK in Halle am 6.5.94
- Prof. Müller-Böling: "Qualitätsmanagement in Hochschulen", 6. Deutscher Bibliothekskongreß in Dortmund am 25.5.94
- Prof. Müller-Böling: Expertengespräch mit Prof. Dr. Simon bei der Westhyp-Stiftung in Dortmund am 26.5.94
- Prof. Müller-Böling: Podiumsdiskussion zum Thema "Innere Neustrukturierung der Hochschulen", Fachtagung "Hochschul-Dialog" an der Universität Paderborn am 30.5.94

3. Interviews

- Prof. Müller-Böling mit Dr. Etzold, Die Zeit, am 16.5.
- Prof. Müller-Böling mit Vesper, Süddeutsche Zeitung und Frankfurter Rundschau, am 16.5.
- Prof. Müller-Böling mit Heinemann, Hessischer Rundfunk, am 31.5.

3. Inhaltliche Arbeit

Erste Strukturierungen der Arbeit des CHE wurden vorgenommen. Dabei ergeben sich folgende - noch nicht abschließende - Felder mit den nachstehenden bereits laufenden Aktivitäten:

1. Leistung - Leistungsbemessung - Evaluation

- Planung der Arbeitstagung "Evaluation in Hochschulen - Instrumente, Verfahren, Methoden", 25./26. Januar 1995, Stadthalle Gütersloh, als Auftaktveranstaltung des CHE mit Plenarsitzung und mehreren Arbeitsgruppen. Eine Vorbereitungsgruppe ist etabliert (Koordination Kölsch):
 - Dipl.-Kff. Brüning, Universität Dortmund,
 - Dr. Fischer-Bluhm, Universität Hamburg,
 - Reissert, HIS GmbH, Hannover,
 - Dr. Richter, Wissenschaftliches Sekretariat NRW, Bochum,
 - Weber, HRK, Bonn,
 - Dr. Westerheijden, CHEPS, Universität Twente, Enschede, Niederlande,
 - N.N., Wissenschaftsrat, Köln.

2. Kostenrechnung

- Eine Arbeitsgruppe (Koordination Neuvians) zur Ermittlung der Kosten pro Studium an der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät der Universität Dortmund wurde eingerichtet. Teilnehmer: Groh (Dezernent Haushalt), Dr. Kasüschke (Dezernent Planung), Dr. Kirchhoff (Habilitation bei Prof. Müller-Böling), Stöhr (Privatuniversität Witten/Herdecke).
- Kurzstudie: Überprüfung amtlicher Statistiken zur Frage der Kosten pro Studium wurde mit negativem Ergebnis abgeschlossen. Derzeit keine Antwort aufgrund offizieller Statistiken möglich. Papier hierzu befindet sich in der Endredaktion.

3. Führung und Organisation

- Mitarbeit in der Arbeitsgruppe "Autonomie und Deregulierung" durch Prof. Müller-Böling. Internes Papier erstellt "Organisation von Hochschulen - Ein System hochschulübergreifender Zielvereinbarung".

- Mitarbeit im Arbeitskreis "Hochschulorganisation" der Hochschullehrer für Betriebswirtschaft durch Prof. Müller-Böling. Konstituierende Sitzung.
- Durchführung eines Seminars für Hochschulrektoren, Thema: "Strategiebildung für Hochschulen", vom 30.10.94 bis 1.11.94 im Weiterbildungszentrum der Universität Dortmund "Haus Bommerholz"; geplante Teilnehmerzahl: zehn bis zwölf Personen.

4. Rahmenbedingungen des Staates: Hochschulzugang - Studiengebühren - Finanzierung

- derzeit noch keine Aktivitäten.

4. Übergreifende Aktivitäten

- Planung und Verlagsverhandlungen für die neue Zeitschrift "Wissenschaftsmanagement" als Herausgeber zusammen mit:
 - Dr. Blum, Stellvertretender Vorstandsvorsitzender der DLR,
 - Prof. Dr. Hanau, Universität zu Köln,
 - Prof. Dr. Horvath, Universität Stuttgart,
 - Prof. Dr. Krüger, Universität zu Köln,
 - Dr. Neyses, Kanzler der Universität zu Köln.
 - Prof. Dr. Warnecke, Fraunhofer-Gesellschaft München